



Momentmal-Skript

Thema:	Gegen Gleichgültigkeit
Sendedatum:	18.02.2016
AutorIn:	Gunnar Bach
Konfession + Ort:	Römisch-katholisch; Nentershausen

Heute genau vor 73 Jahren wurden sie verhaftet: Hans und Sophie Scholl. Sie hatten in der Eingangshalle der Münchner Universität Flugblätter gegen Adolf Hitler und die Nazis verteilt. Auf einem der berühmten Flugblätter der „Weißen Rose“ war zu lesen: „Zerreißt den Mantel der Gleichgültigkeit, den Ihr um Euer Herz gelegt! Entscheidet Euch, ehe es zu spät ist!“

Gegen Gleichgültigkeit einzutreten, das ist auch heute wichtig. Ich denke an Papst Franziskus. Er war eine der ersten prominenten Personen, die Flüchtlingseinrichtungen besucht haben und an der Ertrunkenen im Mittelmeer gedacht haben. Auf Lampedusa hat er gesagt: „Wir leben in einer Gesellschaft, die die Erfahrung des Weinens vergessen hat, des ‚Mitleidens‘: Die Globalisierung der Gleichgültigkeit!“ Ich merke das auch an mir, dass ich in letzter Zeit immer mehr abstumpfe bei den vielen Schreckensmeldungen.

Es darf mir nicht egal sein, wenn die Rechte und die Würde anderer Menschen angegriffen werden. Oder wenn falsche Dinge und Behauptungen einfach so in die Welt gesetzt werden. Nach den Ereignissen von Köln wurden Flüchtlinge in unserem Dorf von einem einzelnen in einem sozialen Netzwerk beschuldigt, eine Frau mit einem Messer überfallen zu haben. Einige Mitglieder aus unserem Flüchtlingshelferkreis haben bei der Polizei nachgefragt. Die Ermittlungen haben ergeben: es gibt keinerlei Anhaltspunkte, dass diese Tat überhaupt passiert ist. Der Verfasser musste sich öffentlich entschuldigen, sein Posting wurde aber hunderte Male geteilt.

Hans und Sophie Scholl wurden von den Nazis hingerichtet. Ihnen waren Freiheit und Wahrheit nicht gleichgültig. Sie haben sogar ihr Leben dafür gegeben. Ich möchte besonders jetzt in der Zeit vor Ostern aufmerksamer sein als sonst: für das Schicksal von Menschen, die besonderer Not sind. Ich will nicht wegschalten, wenn ich Bilder davon sehe. Ich will mich vor allem einsetzen gegen schlechte Gerüchte. Ich bin froh, dass ich das alles darf und kann hier und heute in Deutschland. Ich bin froh, dass es bei uns nicht mehr lebensgefährlich ist, den Mantel der Gleichgültigkeit zu zerreißen – Gott sei Dank ist das heute ohne Lebensgefahr möglich!

Zum Nachhören als Podcast

<http://www.hr-online.de/website/radio/hr3/index.jsp?rubrik=12658>